

Familienpatenschaften

Unser Patenprojekt wurde auch 2017 erfolgreich fortgesetzt.

Viele Familien/Flüchtlingsfamilien und unbegleitete junge Flüchtlinge wurden weiter von ihren Patinnen und Paten begleitet. Es konnten aber auch neue Patenschaften vermittelt werden.

Insgesamt bestanden 2017 20 Familienpatenschaften und 11 Patenschaften für Jugendliche / junge erwachsene Flüchtlinge.

Für die Familien und die jungen Menschen sind ihre Paten wichtige und verlässliche Ansprechpartner, die Zeit und Aufmerksamkeit schenken.

Es haben sich vertrauensvolle Beziehungen aufgebaut, die für alle Beteiligten eine Bereicherung darstellen.

Bei den Familien stand natürlich die Beschäftigung mit den Kindern im Vordergrund.

Es wurde gemeinsam gespielt, eventuell bei den Hausaufgaben geholfen oder kleine Ausflüge

Bei den Jugendlichen/jungen erwachsenen Flüchtlingen gaben die Patinnen und Paten Orientierung und praktische Unterstützung, besonders wenn die Jugendhilfe für die jungen Menschen endete. Die Ehrenamtlichen waren behilflich bei der Wohnungs- und Ausbildungssuche (hier stelle sich die persönliche Vernetzung der Patinnen und Paten als vorteilhaft heraus), in schulischen Angelegenheiten (Hausaufgaben, Deutsch lernen), im Freizeitbereich (gemeinsame Unternehmungen) und als Ansprechpartner in alltäglichen und persönlichen Anliegen.

Die ehrenamtlichen Patinnen und Paten trafen sich einmal im Monat mit der Koordinatorin zu einem Erfahrungsaustausch. Die Patinnen und Paten tauschten praktische Tipps aus, berichteten von schönen Erfahrungen und besprachen schwierigere Situationen, die sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeit erlebt hatten.

Anfang des Jahres wurden gemeinsam Themen für Fortbildungen überlegt und in zwei Halbjahresprogramme eingebaut:

Es wurde eine Fortbildung zum Thema „Interkulturelle Kommunikation“ angeboten, in der es besonders um die verschiedenen Aspekte der Kommunikation ging.

Eine geplante Veranstaltung mit der Flüchtlingskoordinatorin der Handwerkskammer musste aufgrund der Erkrankung der Referentin abgesagt werden; stattdessen wurde eine individuelle Beratungsmöglichkeit dort vereinbart.

Weiterhin fanden mehrere Gruppensupervisionen statt, welche von den Ehrenamtlichen als sehr hilfreich für ihre Tätigkeit angesehen wurden.

Anfang 2017 nahmen einige der Patinnen und Paten an einer der Präventionsschulungen für ehrenamtliche Mitarbeiter teil, die in Kooperation mit dem SkF Alsdorf in Alsdorf durchgeführt wurden.

Sehr beliebt waren auch die gemeinsamen Aktionen für Familien/Jugendliche und ihre Patinnen und Paten:



unternommen.

Aber auch für die Eltern waren die Patinnen und Paten Bezugspersonen, die immer ein offenes Ohr hatten.

Bei den Flüchtlingsfamilien halfen Patinnen und Paten auch bei Fragen zu Behördenangelegenheiten und begleiteten Arzttermine oder Elterngespräche in Kindergarten und Schule. Durch das Miteinander geschah auch immer eine Förderung im sprachlichen Bereich, was sowohl für die Erwachsenen als auch für die Kinder hilfreich war.

Für alle Familien wurde ein Nachmittag im Indoor Spielplatz Roccolino angeboten, der sowohl Kinder als auch Erwachsene begeisterte.

Die Jugendlichen/jungen erwachsenen Flüchtlinge und ihre Patinnen und Paten wurden zum Bowlen ins Bowling Center Alsdorf eingeladen und verbrachten einen sportlichen Nachmittag.

Ende 2017 fand wieder unsere gemeinsame Weihnachtsfeier statt. Hier stellte uns die Pfarre Peter und Paul freundlicherweise wieder die Räumlichkeiten des Kinder- und Familienzentrums zur Verfügung. Sowohl die Patinnen und Paten als auch die Familien beteiligten sich aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung und erlebten einen fröhlichen Nachmittag einschließlich Nikolaus und Bescherung.

Durch die Vernetzung der hauptamtlichen Mitarbeiterin konnte auch eine Teilnahme an Aktionen anderer Träger vermittelt werden, was auch rege in Anspruch genommen wurde (zum Beispiel Ausflug des Netzwerkes „Flügel Schlag“ zum Tierpark oder zum Kindertheater, Einladung zum Sommerfest des Vereins „Biker für soziales Engagement“).

An dieser Stelle sei nochmals ausdrücklich unseren ehrenamtlichen Patinnen und Paten gedankt, die sich so engagiert und mit Begeisterung für „ihre“ Familien/Jugendlichen einsetzen!

Da weitere Familien, sowohl einheimische Familien als auch Flüchtlingsfamilien gerne eine Patenschaft in Anspruch nehmen würden, suchen wir weitere engagierte Patinnen und Paten. Sie sind herzlich willkommen!

Die Patenschaften wurden dankenswerter Weise gefördert durch:

- die Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ und die Stadt Eschweiler
- die Bischöfliche Stiftung für Mutter und Kind
- den Caritasverband für die Regionen Aachen-Stadt und Aachen-Land
- das Land NRW

Petra Kogel

Steckbrief Familienpaten/Familienpatinnen

Sie möchten gerne ein interessantes und bereicherndes Ehrenamt für eine längere, aber begrenzte Zeit übernehmen

Sie möchten einer Familie mit Kindern 1-2x pro Woche einige Stunden Zeit schenken

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern

Sie haben Verständnis dafür, dass der Familienalltag manchmal schwierig sein kann

Sie haben auch für Fragen und Sorgen der Eltern ein offenes Ohr

Sie sind ein offener, toleranter Mensch und können sich auf Familien mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen einlassen

Sie sind zuverlässig und vereinbaren verbindliche Termine mit der Familie

Sie sind gerne bereit, sich mit anderen Paten und mit der Koordinatorin auszutauschen

Sie haben Interesse an Fortbildungen

Falls Sie eine Flüchtlingsfamilie oder einen jungen unbegleiteten Flüchtling unterstützen möchten, wäre es außerdem hilfreich wenn:

Sie sich gut in Eschweiler auskennen

Sie Freude daran haben, im Miteinander das Erlernen der deutschen Sprache zu fördern

Sie den Kontakt zu anderen Institutionen oder Behörden unterstützen und begleiten